

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 6

DIENTAG, DEN 20. JANUAR

2026

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft.....	77	Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit §§ 8 bis 10 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV).....	78
Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 2. Februar 2026.....	77	Beabsichtigung einer Entwidmung von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Dorflageweg“.....	78
Bekanntmachung der Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.....	77		
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.....	77		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 28. Januar 2026, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 20. Januar 2026

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 77

Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 2. Februar 2026

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, den 2. Februar 2026 um 19.00 Uhr mit den Punkten Änderung der Geschäftsordnung der Kommission für Stadtentwicklung sowie Bebauungsplan-Entwurf Bahrenfeld 61 (westliche Trabrennbahn) mit Änderungen des Flächennutzungsplans/Landschaftsprogramms – Bericht und Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 12. Januar 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 77

Bekanntmachung der Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Die Vergabekammer gibt folgende Regelung für den Umgang mit eingehenden Nachprüfungsanträgen ab dem 1. Februar 2026 bekannt:

Sie erreichen die Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen zu den Geschäftszeiten von Montag bis Freitag jeweils zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr. Der Nachprüfungsantrag ist bis spätestens 12.00 Uhr der Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen vorzulegen. Später eingehende Nachprüfungsanträge können erst am nächsten Arbeitstag übermittelt werden und damit das Zuschlagsverbot auslösen.

Hamburg, den 8. Januar 2026

Die Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 77

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (Vorhabenträgerin), vertreten durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation für das Vorhaben „Anpassung des Reiherstieg Hauptdeiches (4. Bauabschnitt) an den neuen Bemessungswasserstand“ eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben den Bau eines Deiches, der den Hochwasserabfluss beeinflusst, zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.13 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter

Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Einschätzung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Gegenstand des Vorhabens ist die Anpassung des Reierstieg Hauptdeiches im 4. Bauabschnitt (Deichkilometer 21,475 bis 21,930) an den neuen Bemessungswasserstand auf eine Sollhöhe von NHN +8,70 m. Die Deicherhöhung soll durch einen Ausbau zur Wasserseite realisiert werden.

Für das Schutzgut Mensch und insbesondere die menschliche Gesundheit entstehen höchstens baubedingt unerhebliche nachteilige Umweltauswirkungen. Während der Bauzeit wird der Vorhabensbereich durch Schallemissionen in Folge des Einsatzes von Baufahrzeugen und -maschinen belastet. Die Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm werden dabei eingehalten und die Arbeiten werden auf den Tageszeitraum beschränkt.

Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen. Zwar kommt es zur Inanspruchnahme von Gehölz- und Vegetationsbeständen und damit zum Verlust faunistischer Habitate. Dabei handelt es sich jedoch überwiegend um artenarme Grünland- und Ruderalbestände. Zudem sind die Gehölzverluste im Verhältnis eher kleinflächig. Weitere großflächige Gehölzbestände sind auf dem sich östlich erstreckenden Freizeitgrundstück vertreten, sodass es sich nur um randliche Teilverluste handelt. Gehölzfällungen erfolgen im Winterhalbjahr, sodass keine besetzten Niststätten betroffen sein werden. Zudem erfolgt eine baubegleitende Quartierkontrolle. Geeignete Bruthabitate in Gehölzen stehen im nahen Umfeld zur Verfügung. Der Vorhabensbereich im städtischen Hafengebiet unterliegt darüber hinaus bereits einer akustischen Vorbelastung, Brut- und Gastvögel sind hier an anthropogene Störungen gewöhnt. Während der Bauarbeiten sind die Individuen leicht in der Lage, auf umliegende Gehölzstrukturen auszuweichen.

Auch hinsichtlich der Schutzgüter Fläche und Boden können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Es kommt zwar zu vorhabenbedingten Flächeninanspruchnahmen, die Flächennutzung bleibt jedoch identisch bzw. wird hierdurch nicht dauerhaft eingeschränkt. Es kommt zu keiner Neuversiegelung.

Es sind auch keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu besorgen. Es kommt durch die Deicherhöhung zu keiner grundwasserrelevanten Neuversiegelung. Bauzeitliche Verunreinigungen werden durch Einhaltung einschlägiger DIN-Normen vermieden.

Für die Schutzgüter Klima und Luft ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen. Bauseitige Belastungen ergeben sich lediglich durch Emissionen von Baumaschinen und Bauverkehr. Die zu beseitigenden Gehölze haben nur eine geringe Bedeutung für den klimatischen und lufthygienischen Ausgleich. Die übrigen Vegetationsbestände werden in etwa gleichem Umfang wiederhergestellt, sodass es diesbezüglich zu keiner wesentlichen Veränderung der kleinklimatischen Situation kommt.

Für die übrigen Schutzgüter des § 2 Absatz 1 UVPG ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 7. Januar 2026

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Amtl. Anz. S. 77

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit §§ 8 bis 10 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)

Für die Provirex Genome Editing Therapies GmbH, Start-up Labs Bahrenfeld, Luruper Hauptstraße 1 in 22547 Hamburg, ist am 12. Dezember 2025 ein Genehmigungsbescheid zur wesentlichen Änderung einer gentechnischen Anlage zur Durchführung gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 im techHub Hamburg, Elly-See Straße 1 in 22547 Hamburg erteilt worden.

Die Bekanntmachung ist im Internet unter <https://www.hamburg.de/bukea/bekanntmachungen/einsehbar>.

Hamburg, den 20. Januar 2026

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

– Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –

Amtl. Anz. S. 78

Beabsichtigung einer Entwidmung von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Dorflageweg“

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Fischbek, Ortsteil 715, belegene öffentliche Wegefläche Dorflageweg (Flurstück 9878 [etwa 918 m²]) für den allgemeinen öffentlichen Verkehr mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die Anhörung vom 24. Juni 2024 wird durch diese ersetzt.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 217, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 7. Januar 2026

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 78

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Verfahren: BJV 2025001661 – Betrieb einer psychiatrische Kurzzeitstation

Auftraggeber: Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz
Suhrenkamp 100
22335 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@justiz.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Betrieb einer psychiatrische Kurzzeitstation
Betrieb einer psychiatrische Kurzzeitstation innerhalb des Justizvollzuges Hamburg
Ort der Leistungserbringung:
20355 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3b3592e7-3b19-49b1-9865-96ed491829d9>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
31. März 2026, 10.00 Uhr
Bindefrist: 30. Juni 2026
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 30/70
- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:
Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

sionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 19. Dezember 2025

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz 52

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 013-26 MH**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Einfeldsporthalle
Schluchtweg 1 in 22337 Hamburg
Bauftrag: Schluchtweg 1 – Tischler Fenster
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 94.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Juni 2026;
Fertigstellung ca. September 2026
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Februar 2026, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.
Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Januar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

53

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 014-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Einfeldsporthalle

Schluchtweg 1 in 22337 Hamburg

Bauftrag: Schluchtweg 1 – Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 228.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. August 2026;

Fertigstellung ca. September 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Februar 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Januar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

54

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 011-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Einfeldsporthalle

Schluchtweg 1 in 22337 Hamburg

Bauftrag: Schluchtweg 1 – Faserzementplatten-Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 172.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. Juni 2026;

Fertigstellung ca. August 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Februar 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Januar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

55

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 012-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Einfeldsporthalle

Schluchtweg 1 in 22337 Hamburg

Bauftrag: Schluchtweg 1 – Tischler Innen-Türen und -Fenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 48.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. Juli 2026;

Fertigstellung ca. September 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Februar 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Januar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

56

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona
Management des öffentlichen Raumes
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail für Abforderungen:
submission-vob@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **A/D4G2 - 1/2026**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Bahrenfelder Straße zw. Klausstraße und Kleine Rainstraße/Alma-Wartenberg-Platz in Hamburg-Altona
- f) Straßenentwässerungsleitung (SEA) von Haus Nr. 192 bis Fruchtweg und Grundinstandsetzung mit SEA von Fruchtweg bis Blütenweg

Asphalt aufnehmen und abfahren	515 m ²
Gehwegplatten aufnehmen und abfahren	1.180 m ²
Pflaster aufnehmen und abfahren	3.340 m ²
Großpflaster aufnehmen, fördern, aufbereiten (Kronenschnitt) und lagern	335 m ²
Pflaster aus Beton (Natursteinvorsatz) liefern und beim AG zwischenlagern	1.150 m ²

Klinkerpflaster aufnehmen und lagern	190 m ²
Randeinfassungen aufnehmen und abfahren	600 m
Randeinfassungen aufnehmen und lagern	300 m
Boden lösen und abfahren	840 m ³
Trumme neu herstellen	25 St.
Pflanzgrube herstellen	130 m ³
SfM liefern und einbauen	235 m ³
Frostschutzschicht liefern und einbauen	515 m ³
Schottertragschicht herstellen	1.340 m ²
Pflaster liefern und verlegen	2.990 m ²
Großpflaster (gelagert, Kronenschnitt) verlegen	335 m ²
Klinkerpflaster (gelagert) verlegen	190 m ²
Bordsteine liefern und setzen 1.130 m	
Bordsteine (gelagert) setzen 300 m	
Asphalttragschicht herstellen	1.310 m ²
Asphaltdeckschicht AC 8 D N herstellen	1.210 m ²
Wasserlauf aus Gussasphalt	100 m ²
Anlehnbügel für Fahrräder/Lastenräder liefern und einbauen	53 St.

- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
20. April 2026
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
KW 11 in 2027
- j) Nicht zugelassen
- k) Bezirksamt Altona, Submission, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
Verkauf: 21. Januar 2026 bis 3. Februar 2026
E-Mail: submission-vob@altona.hamburg.de
Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 37,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck: **2384000005801**
A/D4 G2 - 1/2026 (unbedingt angeben)
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
 - der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
 - gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung der Auftraggeberin einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- m) Die Angebote können bis zum 17. Februar 2026 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona, Submissionsstelle, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 17. Februar 2026 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
am 17. Februar 2026 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt Eignung (Anlage 6-030) der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung (Anlage 6-030)“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 18. März 2026.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Altona
Rechtsamt
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
- Hamburg, den 14. Januar 2026
- Das Bezirksamt Altona**
- 57
- Öffentliche Ausschreibung**
- a) Bezirksamt Wandsbek,
Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg
Deutschland
+49 40428813476
e-vergabe@wandsbek.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22159 Hamburg
- f) Maßnahme: Kupferdamm Straßenbauarbeiten
Leistung: 07-018 Kupferdamm Straßenbauarbeiten
Vergabe-Nr.: **BAW 2026Ö9**
07-018 Kupferdamm Straßenbauarbeiten
Der Kupferdamm weist eine schadhafte Fahrbahn, unzureichende Radverkehrsanlagen und schadhafte Gehwege auf. Die Busverkehrsanlagen sind nicht barrierefrei. Die Entwässerung entspricht nicht den aktuellen Vorgaben. Die Ausbaulänge zwischen dem Kreisel Sonnenweg und dem Pulverhofsweg beträgt rd. 450 m. Mit der Baumaßnahme wird der Straßenquerschnitt für Fahrbahn und Nebenflächen neu aufgeteilt.
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) siehe Formular BVB
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ba95c6fd-bbbd-45ad-b437-be9a3e1623fd>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Entfällt
- o) Teilnahme- oder Angebotsfrist:
29. Januar 2026, 09.00 Uhr
27. Februar 2026
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 29. Januar 2026, 9.00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
keine
- t) siehe Vergabeunterlagen
- u) siehe Vergabeunterlagen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der

Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
FHH, Bezirksamt Wandsbek, Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Schloßgarten 9
22041 Hamburg
Tel.: +49 40428813476
<https://hamburg.de/wandsbek/wbz/>

Hamburg, den 9. Januar 2026

Das Bezirksamt Wandsbek

58

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Deutschland
+49 40115
+49 40428712538
bezirksamt@harburg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21149 Hamburg
- f) Maßnahme: Jugendfreizeitfläche Ohrnsweg
Leistung: Jugendfreizeitfläche Ohrnsweg – Landschaftsbauarbeiten
Vergabe-Nr.: **BA-H VOB ÖA 88/2025**
Jugendfreizeitfläche Ohrnsweg – Landschaftsbauarbeiten
Die Bearbeitungsfläche beträgt insgesamt 1.285 m².
Die wesentlichen Leistungen umfassen:
660 m² Asphalt ausbauen und entsorgen
600 m³ Bodenabtrag (Tragschichten, Boden, inkl. Lagerung)
550 m² Pflanzliche Bodendecke abräumen
90 m² Tennenbelag ausbauen und entsorgen
35 m² Gehölze flächig roden bis H=1,5 m
8 St Gehölze roden bis H=4,5 m
3 St Sitzbalken ausbauen und entsorgen
2 St Abfallbehälter demontieren und entsorgen
2 St Mastleuchten demontieren und entsorgen
70 m Bordsteine ausbauen und entsorgen
18 m Stabmattenzaun H=3,0 m ausbauen und entsorgen
40 m Ballfangzaun H=1,0 m ausbauen und entsorgen
16 m Ballfangzaun H=3,0 m ausbauen und entsorgen
2 St Tore inkl. Basketballkorb demontieren und entsorgen
115 m³ Bodenauftrag (Oberboden, Boden, inkl. Wiedereinbau)

- 965 m² Erdplanum gem. ZTV E-StB 09
150 m³ Frostschutzschichten (FSS)
128 m³ Schottertragschichten (STS)
300 m² Betonsteinpflaster liefern und einbauen
55 m² Rasenfugenpflaster liefern und einbauen
110 m Einfassungen Bord-/ Kantensteine herstellen
16 m Muldenstein, 33/30cm liefern und einbauen
5 m 2-zeilige Muldenrinne aus Betonsteinpflaster herstellen
56 m Winkelstützelemente in unterschiedlichen Größen
100 m Betonfertigteile als Randeinfassung
5 m Geländer und Handlauf aus Standrundrohr
4 St. Mastleuchten liefern und einbauen
2 St. Flutlichter liefern und einbauen
3 St Fahrradlehnenbügel liefern und einbauen
6 St Sitzblöcke liefern und einbauen
1 St Überdachung, rund, liefern und einbauen
2 St Tischtennisplatte, liefern und einbauen
1 St Fitnesskombination, liefern und einbauen
84 m² Plattenfundamente C20/25 liefern und einbauen
1 St Quarterpipe mit Plattform liefern und herstellen
1 St Bank mit Plattform liefern und herstellen
1 St Pyra Hip liefern und herstellen
1 St Manual Pad mit Curb liefern und herstellen
1 St Wobble liefern und herstellen
1 St Round Flat Rail liefern und herstellen
50 m Randschalung herstellen
265 m² Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm liefern
265 m² Skate-Flat in Beton C30/37 liefern und herstellen
50 m Scheinfuge 50/3 m schneiden
50 m Ballfangzaun, H=4,0m
2 St Soccertore, B= ca. 3,0m, H= ca. 2,0m,
2 St Basketballkörbe
2 St Flügeltüren
320 m² Feinplanum Rasen- und Pflanzflächen
130 m² Rasen- und Wiesenansaat
150 m² Stauden- und Ziergraspflanzungen
8 St Hochstämme liefern und einpflanzen
7 St Solitärsträucher liefern und einpflanzen
50 St Kleinsträucher liefern und einpflanzen
764 St Gräser/Bodendecker liefern und einpflanzen
div. Fundamente, Einbauarbeiten, Geophyten und Blumenzwiebeln sowie
Pflegearbeiten der Pflanzungen und Ansaaten.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 27. April 2026
Baubeginn spätestens 18. KW 2026
Bauzeit ca. 9–10 Monate
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig

- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/526b895b-e28a-45cf-972c-565879e1a0f5>
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 10. Februar 2026, 10.00 Uhr
10. März 2026
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 10. Februar 2026, 10.00 Uhr
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 5. Januar 2026

Das Bezirksamt Harburg

59

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands (IGS) e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20422) mit Sitz Hamburg ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Mohssen, Mohammad, Hamburg geb. 08.09.1981 und Herr Dr. Ramadan, Hassan, Schweiz geb. 15.08.1983 bestellt.

Hamburg, den 6. Januar 2026

Die Liquidatoren

60